

Statistischer Bericht



Preise und Preisindizes

Preisindizes für Bauwerke

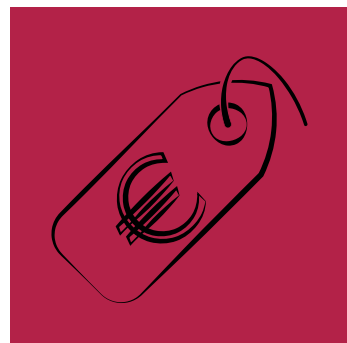
August 2017

August 2017 August



SACHSEN-ANHALT
Statistisches Landesamt

Statistischer Bericht



Preise und
Preisindizes

Preisindizes für Bauwerke

August 2017

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Vorbemerkungen	3
Allgemeine Erläuterungen	3
Rechtsgrundlagen	3
Methodische Hinweise	3
Preisindexberechnung	3
Rechnen mit Indexzahlen	4
2. Preisindex für Wohngebäude insgesamt im August 2017	5
3. Preisindizes für Bauwerksarten und Instandhaltung im August 2017	6
4. Lange Reihen Preisindizes für Wohngebäude und Nichtwohngebäude - Bauleistungen am Bauwerk (einschließlich Mehrwertsteuer)	8
5. Lange Reihen Preisindizes für Straßen- und Brückenbau, Ortskanäle (einschließlich Mehrwertsteuer)	12
6. Lange Reihen Preisindizes für Instandhaltung von Wohngebäuden (einschließlich Mehrwertsteuer)	16
7. Lange Reihen Preisindizes für Außenanlagen	18
Grafiken	
Preisindex für Wohngebäude insgesamt	7
Preisindex für Bürogebäude	10
Preisindex für gewerbliche Betriebsgebäude	11
Preisindex für den Straßenbau	14
Preisindex für Ortskanäle	15

Abkürzungen

D	=	Durchschnitt
BGBI.		Bundesgesetzblatt
BAnz.		Bundesanzeiger
BStatG		Bundesstatistikgesetz

1. Vorbemerkungen

Allgemeine Erläuterungen

Im vorliegenden Bericht wird ein Überblick der vom Statistischen Landesamt berechneten Baupreisindizes bis einschließlich August 2017 gegeben. Diese bringen die Entwicklung der Preise für den konventionell gefertigten Neubau ausgewählter Bauwerksarten des Hoch- und Tiefbaus sowie für Instandhaltungsmaßnahmen an Wohngebäuden zum Ausdruck.

Die Statistik der Bauleistungspreise ist Bestandteil des Systems der amtlichen Preisstatistiken, wobei die Baupreisindizes gleichzeitig Erzeugerpreisindizes darstellen.

Die Ergebnisse dienen amtlichen Stellen, Betrieben, Verbänden, Instituten und Privatpersonen für Wirtschaftsanalysen sowie zur Verfolgung wirtschaftlicher und sozialpolitischer Zwecke.

Für den Neubau von Bauwerken sind verschiedene Bauleistungen notwendig. Innerhalb der Bundesrepublik Deutschland wird wegen der großen Normung im Bauwesen davon ausgegangen, dass es keine gravierenden Abweichungen in den Bauleistungsstrukturen gibt, sodass für alle Bundesländer die gleichen Wägungsschemata zur Berechnung der Preisindizes verwendet werden.

Das Statistische Bundesamt wählt zur Erstellung der Wägungsschemata typische Bauwerksarten aus. Da sich die Bauverfahren und Bauformen im Laufe der Zeit verändern, werden die Wägungsschemata etwa alle fünf Jahre überprüft und gegebenenfalls aktualisiert.

Die letzte Aktualisierung erfolgte im Berichtsmonat August 2013. So wurde die Berechnung der Preisindizes für Bauleistungen bzw. Bauwerke vom Basisjahr 2005 auf das Basisjahr 2010 umgestellt. Damit erfolgte eine Neuberechnung der Indizes zurück bis Februar 2010 mit Hilfe von Umbasierungsfaktoren. Die Indexreihe wurde infolge der Umbasierung auf ein höheres Niveau gebracht, ohne dass sich die Relationen zwischen den Werten veränderten. Um eine langfristige Betrachtung der Preisentwicklung zu ermöglichen, wurden auch die Indexwerte bis Februar 1991 mit den Indizes auf neuer Basis zu einer durchlaufenden Reihe verkettet.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Preisstatistik in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 720-9, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 12 des Gesetzes vom 28. Juli 2015 (BGBl. I S. 1400) geändert worden ist, Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Preisstatistik vom 29. Mai

1959 (BAnz. Nr. 104 S. 1), die zuletzt durch Artikel 5 der Verordnung vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804) geändert worden ist, Statistikanpassungsverordnung (StatAV) vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 4 Absatz 1 des Gesetzes über die Preisstatistik.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 7b Absatz 1 des Gesetzes über die Preisstatistik in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 4 Absatz 2 des Gesetzes über die Preisstatistik sind die Unternehmen und selbständig tätigen Personen des Werk und Dienstleistungsbereichs sowie Behörden und Einrichtungen auskunftspflichtig.

Methodische Hinweise

Die Preiserhebungen werden in ausgewählten baugewerblichen Unternehmen des Landes Sachsen-Anhalt vierteljährlich in den Monaten Februar, Mai, August und November durchgeführt. Insgesamt werden die Preise für 177 Bauleistungsrepräsentanten erfragt, darunter sind 173 landesspezifisch für Sachsen-Anhalt. Die übrigen Preise gehen als zentral ermittelte, bundeseinheitliche Werte in die Indexberechnung ein.

Die von den Unternehmen gemeldeten Preise sind Marktpreise bei Auftragsvergabe (keine Angebotspreise) ohne Mehrwertsteuer. Sie entsprechen nicht den Baukosten.

Baupreisindizes können sowohl mit als auch ohne Mehrwertsteuer berechnet werden.

In diesem Bericht werden alle Preisindizes einschließlich Mehrwertsteuer ausgewiesen.

Mit der Berechnung von Preismesszahlen werden die relativen Preisveränderungen ausgewählter Bauleistungen über einen längeren Zeitraum dargestellt, zu Preisindizes für Bauwerke zusammengefasst und veröffentlicht. Die Baupreisindizes sind als gewogene Durchschnitte aus den Preisveränderungszahlen für eine repräsentative Auswahl von Bauleistungen zu werten.

Preisindexberechnung

In der deutschen Preisstatistik ist die Berechnung von Preisindizes nach der Laspeyres-Formel mit fester Basis das übliche Verfahren. Bei der Berechnung wird davon ausgegangen, dass die preisbestimmenden Merkmale der ausgewählten Bauleistungen solange wie möglich konstant gehalten werden.

Das bedeutet, dass die aus dem Basisjahr 2010 stammenden Wägungsanteile bis zur Umstellung des Index auf ein neues Basisjahr unverändert bleiben.

Weiterhin ist anzustreben, dass sich die Mengeneinheit der Leistung und deren qualitative Faktoren sowie Zusatzvereinbarungen und Lieferbedingungen nicht verändern sollten, da nur der Nachweis echter Preisveränderungen für die Preisstatistik von Interesse ist.

Ändert sich eines dieser preisbestimmenden Merkmale, dann kann die Differenz zwischen dem neuen und dem zuletzt genannten Preis eine unechte Preisveränderung enthalten, die rechnerisch zu eliminieren ist.

Zum besseren Verständnis der Berechnungsmethode von Baupreisindizes nach Laspeyres erfolgt eine Erläuterung der wichtigsten Begriffe.

Preismesszahl:

Die den Baupreisindizes zugrunde liegenden Preisreihen sind Messzahlen, die die Preisentwicklung gegenüber dem Basiszeitraum aufzeigen.

Wägungsanteile:

Entsprechend der Anteile von Bauleistungen oder Bauleistungsgruppen, die zur Erstellung von Bauwerken notwendig sind, werden innerhalb einer Wägungsgesamtheit (Wägungsschema) Wägungsanteile vergeben.

Die Summe aller Wägungsanteile für eine Gesamtbauleistung ergibt immer die Zahl 1 000.

Beispiel:

- Preisindex für Wohngebäude -
(Hauptgruppen des Wägungsschemas)

Rohbauarbeiten	(Wägungsanteil	461,68)
+ Ausbauarbeiten	(Wägungsanteil	538,32)
= Gesamtbauleistung	(Wägung insgesamt	1000,00)

Rechnen mit Indexzahlen

Die Indexveränderung von einem Zeitpunkt zum anderen kann in Indexpunkten oder Prozent gemessen werden.

Indexveränderung nach Punkten:

Differenz zwischen neuem und altem Indexstand

Indexveränderung in Prozent:

$$\left(\frac{\text{neuer Indexstand}}{\text{alter Indexstand}} * 100 \right) - 100$$

Die Berechnung nach Prozent führt dabei unabhängig vom Basisjahr, abgesehen von geringen Rundungsdifferenzen, immer zum gleichen Ergebnis. Nur wenn Veränderungen von Preisindizes in Punkten gemessen werden sollen, sind Werte von Preisindexreihen auf alter Basis erforderlich.

Die Preisindizes für die Bauwirtschaft werden wie alle anderen Preisindizes der amtlichen deutschen Preisstatistik etwa alle fünf Jahre auf

ein neues Basisjahr umgestellt. Hierbei werden die Berechnungsgrundlagen - insbesondere die Gewichtungsstrukturen, die den Berechnungen der Preisindizes zu Grunde liegen - aktualisiert, indem sie den aktuellen Bauverfahren und Bauweisen angepasst werden. Zu diesem Zeitpunkt werden jeweils auch die Nachweisungen neu festgelegt und gegebenenfalls methodische Verbesserungen eingeführt.

Mit dem Berichtsmonat August 2013 wurden neben der Umbasierung aller Indizes der Bauleistungspreise auf das neue Basisjahr 2010 = 100 u. a. folgende Änderungen wirksam:

- Wegfall des Preisindex für Einfamilienhäuser,
- Wegfall des Preisindex für Mehrfamiliengebäude.

Diese beiden Preisindizes entfallen, da die festgestellten Preisentwicklungen in der Vergangenheit sehr ähnlich waren und damit deren zusätzliche Berechnung - über die Wohngebäude insgesamt hinaus - nicht gerechtfertigt ist.

Mit dem Berichtsmonat August 2013 verloren die bisher veröffentlichten Indizes vom Februar 2010 bis Mai 2013 ihre Gültigkeit und wurden durch die neu berechneten Indizes auf der neuen Basis 2010 = 100 ersetzt. Auch die Wiederherstellungswerte für 1913/1914 erstellte Wohngebäude sind auf Basis 2010 = 100 neu errechnet und veröffentlicht worden.

2. Preisindex für Wohngebäude insgesamt¹ im August 2017

Art der Bauleistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Indexstand			Veränderungen August 2017 gegenüber	
		August	Mai	August	August	Mai
		2016	2017	2017	2016	2017
	in Promille	2010 = 100			In Prozent	
Bauleistungen am Bauwerk	1 000,00	110,6	113,0	113,6	2,7	0,5
Rohbauarbeiten	455,32	110,1	112,3	113,0	2,6	0,6
Erdarbeiten	37,81	108,1	110,7	111,9	3,5	1,1
Verbauarbeiten	0,54	115,6	118,8	120,4	4,2	1,3
Entwässerungskanalarbeiten	10,81	113,6	116,4	117,9	3,8	1,3
Maurerarbeiten	110,41	110,1	112,4	112,9	2,5	0,4
Beton- u. Stahlbetonarbeiten	156,88	109,5	111,3	111,7	2,0	0,4
Zimmer- u. Holzbauarbeiten	45,67	113,2	116,0	117,2	3,5	1,0
Stahlbauarbeiten	7,38	110,2	112,8	113,8	3,3	0,9
Abdichtungsarbeiten	11,88	109,6	112,2	112,7	2,8	0,4
Dachdeckungs- u. -abdichtungsarbeiten	48,33	109,0	111,1	111,7	2,5	0,5
Klempnerarbeiten	16,24	109,4	112,5	112,8	3,1	0,3
Gerüstarbeiten	9,37	113,9	116,4	118,9	4,4	2,1
Ausbauarbeiten	544,68	111,0	113,6	114,1	2,8	0,4
Naturwerksteinarbeiten	8,69	105,1	106,8	107,0	1,8	0,2
Betonwerksteinarbeiten	0,46	107,6	110,6	111,6	3,7	0,9
Putz- u. Stuckarbeiten	41,31	112,9	116,1	116,7	3,4	0,5
Wärmedämm-Verbundsysteme	32,34	110,8	114,2	114,7	3,5	0,4
Trockenbauarbeiten	25,29	111,4	115,7	116,3	4,4	0,5
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	0,74	104,3	106,0	106,1	1,7	0,1
Fliesen- u. Plattenarbeiten	28,77	108,9	111,3	112,3	3,1	0,9
Estricharbeiten	18,36	108,1	109,5	109,8	1,6	0,3
Tischlerarbeiten	96,33	105,2	106,4	106,6	1,3	0,2
Parkettarbeiten	25,09	111,3	112,9	113,2	1,7	0,3
Rollladenarbeiten	17,27	106,0	106,9	107,5	1,4	0,6
Metallbauarbeiten	35,49	109,4	111,6	112,4	2,7	0,7
Verglasungsarbeiten	10,44	117,3	120,3	120,4	2,6	0,1
Maler- u. Lackierarbeiten - Beschicht.	16,78	114,5	117,2	117,7	2,8	0,4
Bodenbelagarbeiten	5,40	103,3	105,0	105,2	1,8	0,2
Tapezierarbeiten	7,71	108,8	111,0	111,2	2,2	0,2
Raumlufttechnische Anlagen	6,90	118,3	120,8	120,7	2,0	-0,1
Heiz- u. zentrale Wassererwärmungsanl.	70,38	117,2	120,5	121,3	3,5	0,7
Gas-, Wasser- u. Abwasser-Install. Arb.	46,43	116,9	120,7	121,4	3,8	0,6
Nieder- u. Mittelspannungsanlagen	40,31	110,5	113,7	114,0	3,2	0,3
Gebäudeautomation	1,07	108,9	112,2	112,3	3,1	0,1
Blitzschutzanlagen	1,70	112,1	114,2	115,0	2,6	0,7
Dämmarbeiten an technischen Anlagen	3,65	108,9	109,4	110,6	1,6	1,1
Förder- u. Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und Fahrsteige	3,77	112,2	113,1	114,6	2,1	1,3

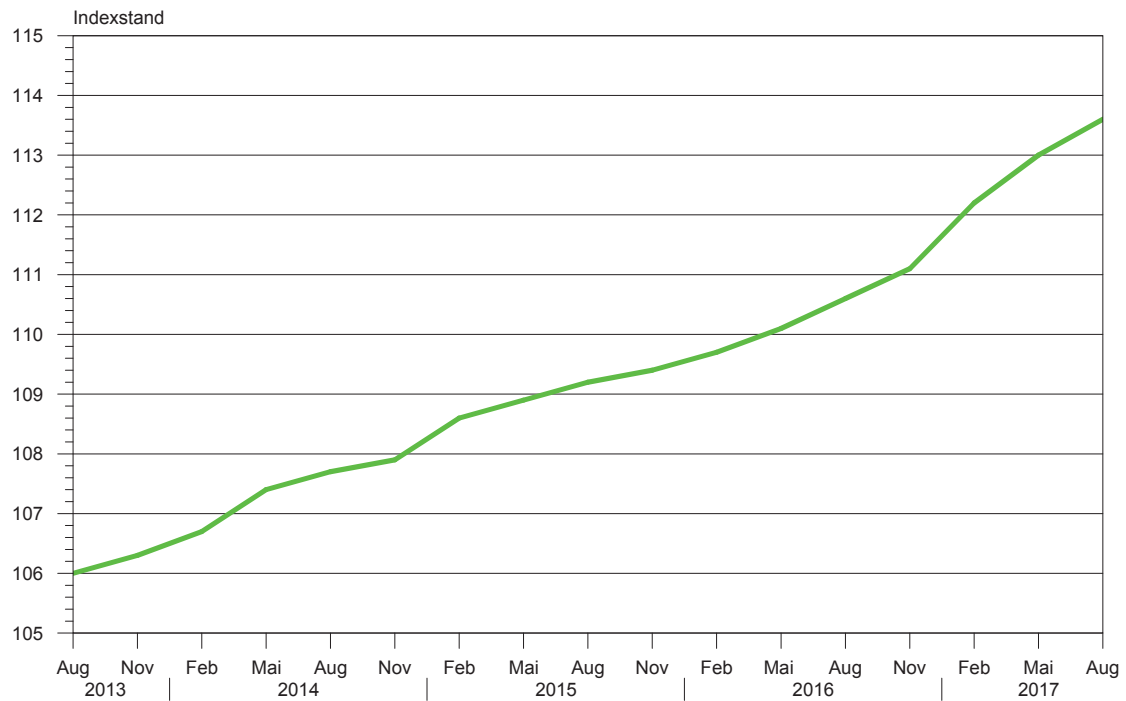
¹ einschließlich Mehrwertsteuer

3. Preisindizes für Bauwerksarten und Instandhaltung¹ im August 2017

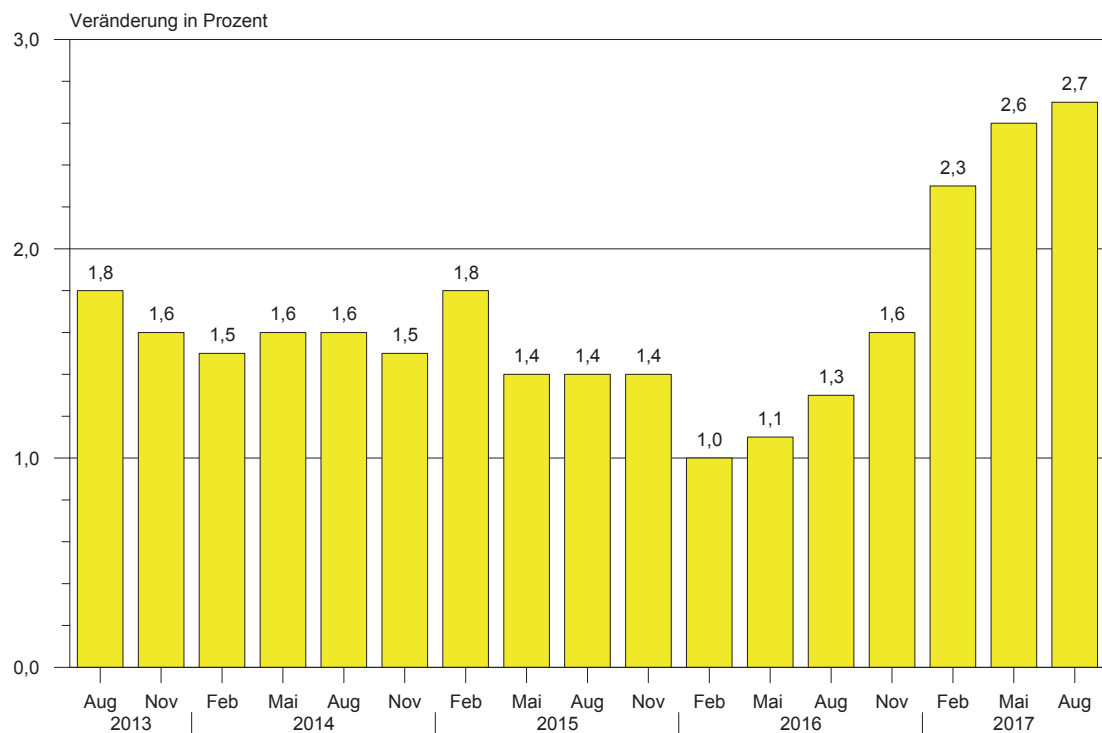
Gebäudeart	Wägungsanteil am Gesamtindex	Indexstand			Veränderungen August 2017 gegenüber	
		August 2016	Mai 2017	August 2017	August 2016	Mai 2017
Art der Bauleistung	in Promille	2010 = 100			in Prozent	
Wohngebäude – Bauleistungen am Bauwerk						
Wohngebäude insgesamt	1 000,00	110,6	113,0	113,6	2,7	0,5
Rohbauarbeiten	455,32	110,1	112,3	113,0	2,6	0,6
Ausbauarbeiten	544,68	111,0	113,6	114,1	2,8	0,4
Nichtwohngebäude – Bauleistungen am Bauwerk						
Bürogebäude	1 000,00	111,1	113,7	114,2	2,8	0,4
Rohbauarbeiten	341,93	110,3	112,4	113,0	2,4	0,5
Ausbauarbeiten	658,07	111,5	114,4	114,9	3,0	0,4
Gewerbliche Betriebsgebäude	1 000,00	111,0	113,6	114,1	2,8	0,4
Rohbauarbeiten	530,89	110,3	112,6	113,1	2,5	0,4
Ausbauarbeiten	469,11	111,7	114,7	115,2	3,1	0,4
Sonstige Bauwerke						
Straßenbau insgesamt	1 000,00	111,3	113,5	114,5	2,9	0,9
Brücken im Straßenbau	1 000,00	111,6	113,7	114,9	3,0	1,1
Ortskanäle	1 000,00	111,9	114,5	116,1	3,8	1,4
Instandhaltung von Wohngebäuden						
Wohngebäude ohne Schönheitsreparaturen	1 000,00	111,7	114,7	115,2	3,1	0,4
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	1 000,00	112,0	115,0	115,5	3,1	0,4
Anlegen und Instandhaltung von Außenanlagen						
Außenanlagen	1 000,00	111,3	114,2	115,0	3,3	0,7

¹ einschließlich Mehrwertsteuer

**Entwicklung des Preisindex für Wohngebäude insgesamt
2010 = 100**



**Veränderung des Preisindex für Wohngebäude insgesamt
gegenüber dem jeweiligen Vorjahresmonat**



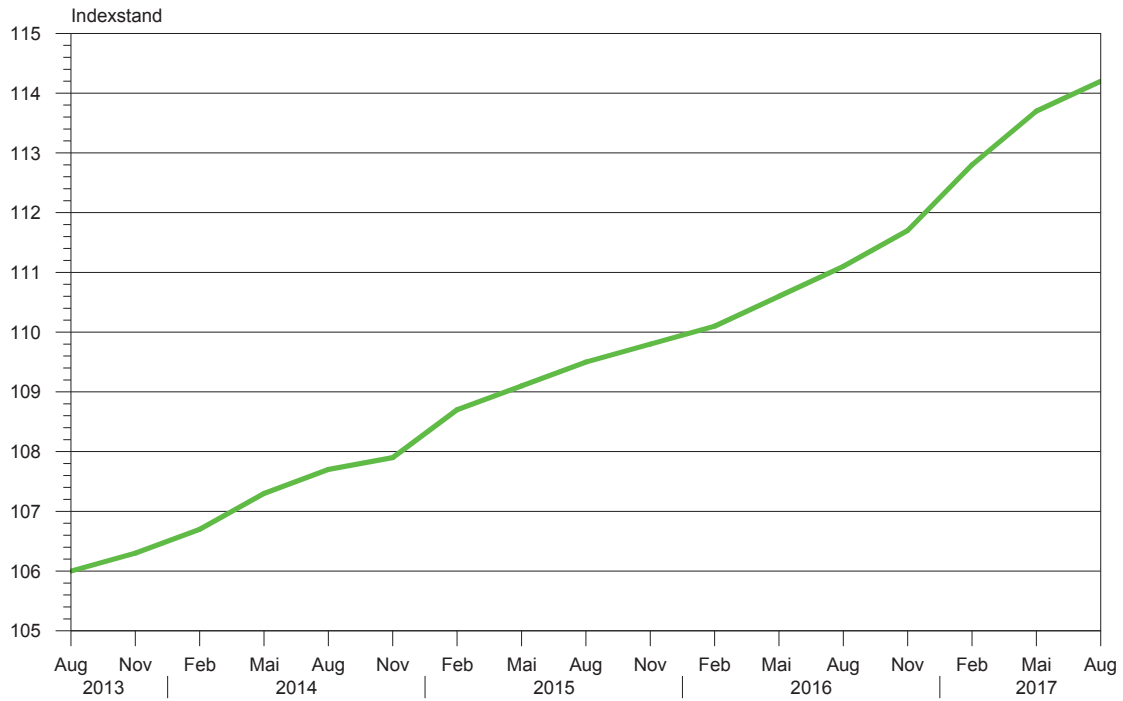
4. Lange Reihen Preisindizes für Wohngebäude und Nichtwohngebäude Bauleistungen am Bauwerk (einschließlich Mehrwertsteuer)

Jahr Monat	Wohngebäude insgesamt	Bürogebäude	Gewerbliche Betriebsge- bäude
	2010 = 100		
1991 D	70,3	70,5	67,7
1992 D	78,5	78,1	76,1
1993 D	85,1	83,8	81,7
1994 D	88,6	86,6	83,9
1995 D	90,8	88,4	85,7
1996 D	90,8	88,5	86,0
1997 D	89,8	87,8	85,5
1998 D	89,2	87,6	85,4
1999 D	88,2	87,0	84,6
2000 D	88,0	86,9	84,7
2001 D	88,0	86,9	85,0
2002 D	88,2	87,0	85,2
2003 D	88,2	87,1	85,6
2004 D	89,1	88,0	86,9
2005 D	89,7	89,0	88,6
2006 D	91,0	90,6	90,1
2007 D	96,0	95,8	95,4
2008 D	98,5	98,2	98,2
2009 D	99,1	98,9	98,9
2010 D	100,0	100,0	100,0
2011 D	102,1	102,3	102,5
2012 D	103,9	104,2	104,3
2013 D	105,8	105,9	105,9
2014 D	107,4	107,4	107,5
2015 D	109,0	109,3	109,3
2016 D	110,4	110,9	110,7

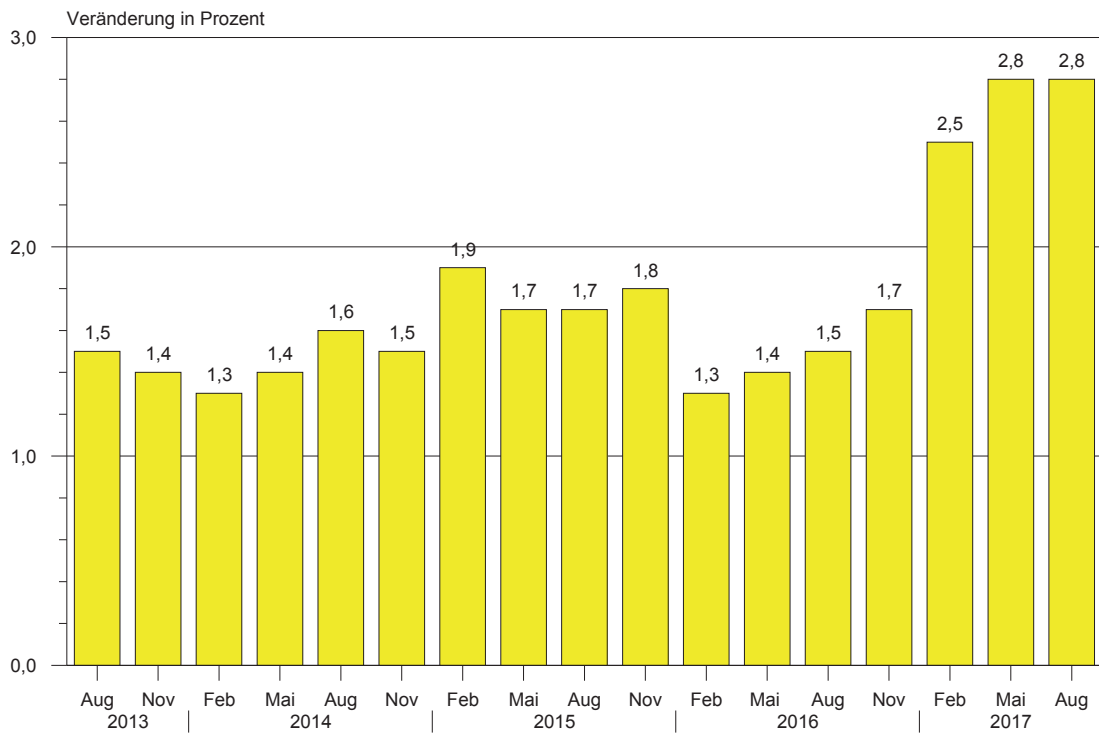
**Noch 4. Lange Reihen Preisindizes für Wohngebäude und Nichtwohngebäude
Bauleistungen am Bauwerk (einschließlich Mehrwertsteuer)**

Jahr Monat		Wohngebäude insgesamt	Bürogebäude	Gewerbliche Betriebsge- bäude
		2010 = 100		
2009	Februar	99,1	98,9	99,0
	Mai	98,9	98,7	98,7
	August	99,2	98,9	98,8
	November	99,3	99,1	98,9
2010	Februar	99,2	99,0	98,7
	Mai	100,0	100,1	100,0
	August	100,2	100,3	100,3
	November	100,6	100,7	100,9
2011	Februar	101,4	101,6	101,8
	Mai	101,9	102,1	102,3
	August	102,4	102,6	102,8
	November	102,7	102,9	103,1
2012	Februar	103,2	103,5	103,6
	Mai	103,8	104,0	104,1
	August	104,1	104,4	104,5
	November	104,6	104,8	104,9
2013	Februar	105,1	105,3	105,4
	Mai	105,7	105,8	105,9
	August	106,0	106,0	106,0
	November	106,3	106,3	106,3
2014	Februar	106,7	106,7	106,7
	Mai	107,4	107,3	107,3
	August	107,7	107,7	107,8
	November	107,9	107,9	108,0
2015	Februar	108,6	108,7	108,7
	Mai	108,9	109,1	109,1
	August	109,2	109,5	109,5
	November	109,4	109,8	109,8
2016	Februar	109,7	110,1	110,0
	Mai	110,1	110,6	110,4
	August	110,6	111,1	111,0
	November	111,1	111,7	111,4
2017	Februar	112,2	112,8	112,8
	Mai	113,0	113,7	113,6
	August	113,6	114,2	114,1
	November			

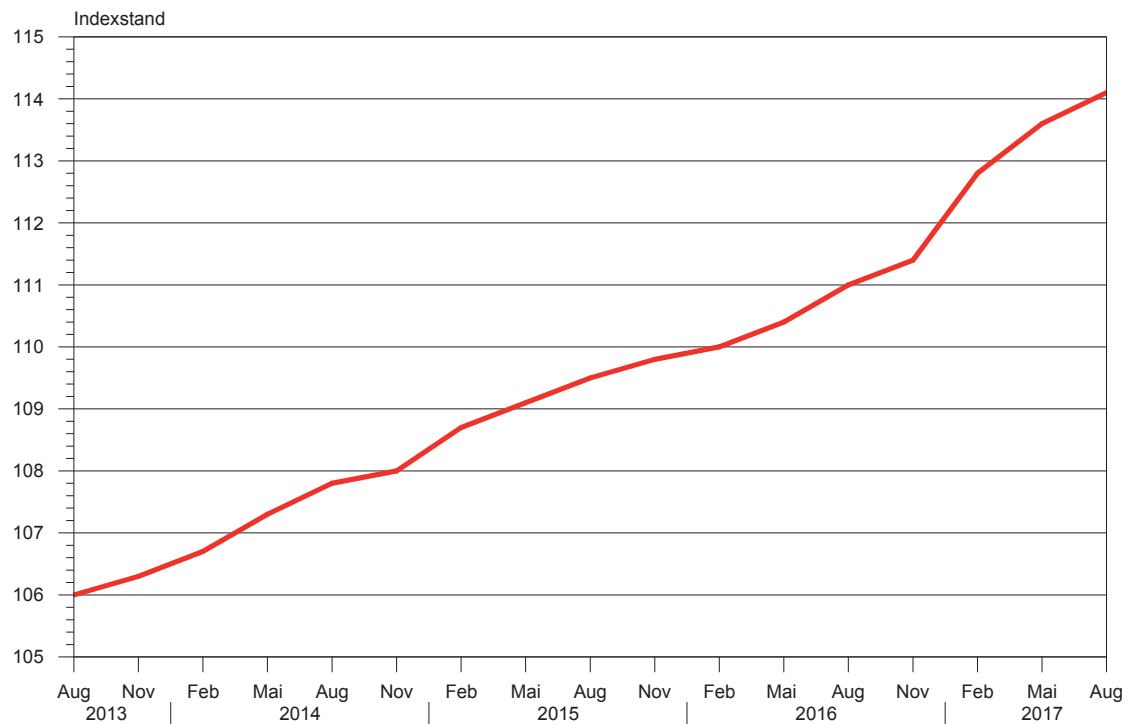
Entwicklung des Preisindex für Bürogebäude



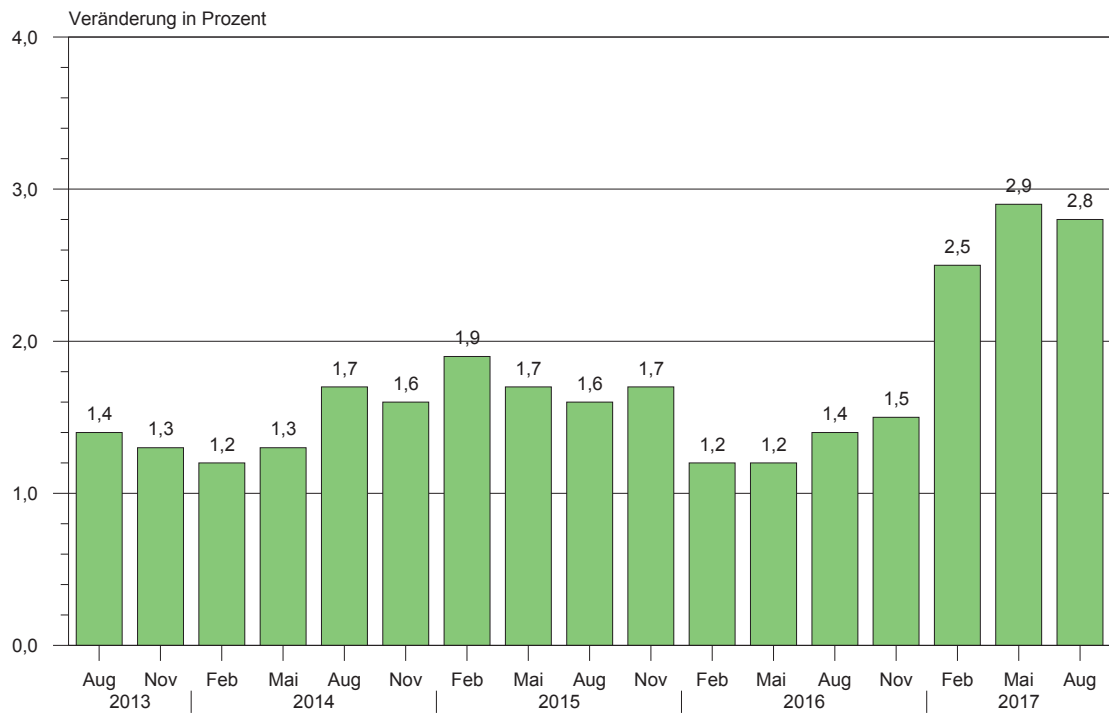
Veränderung des Preisindex für Bürogebäude gegenüber dem jeweiligen Vorjahreszeitraum



Entwicklung des Preisindex für gewerbliche Betriebsgebäude



Veränderung des Preisindex für gewerbliche Betriebsgebäude gegenüber dem jeweiligen Vorjahreszeitraum

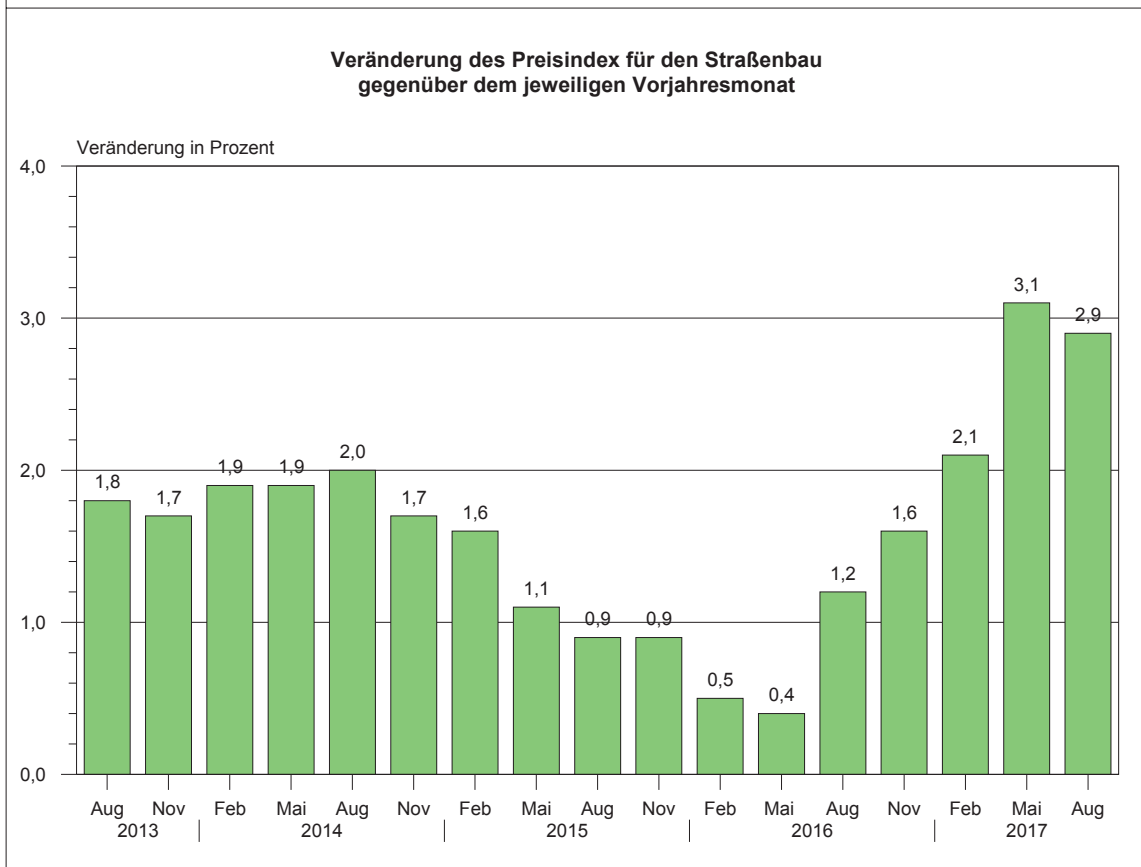
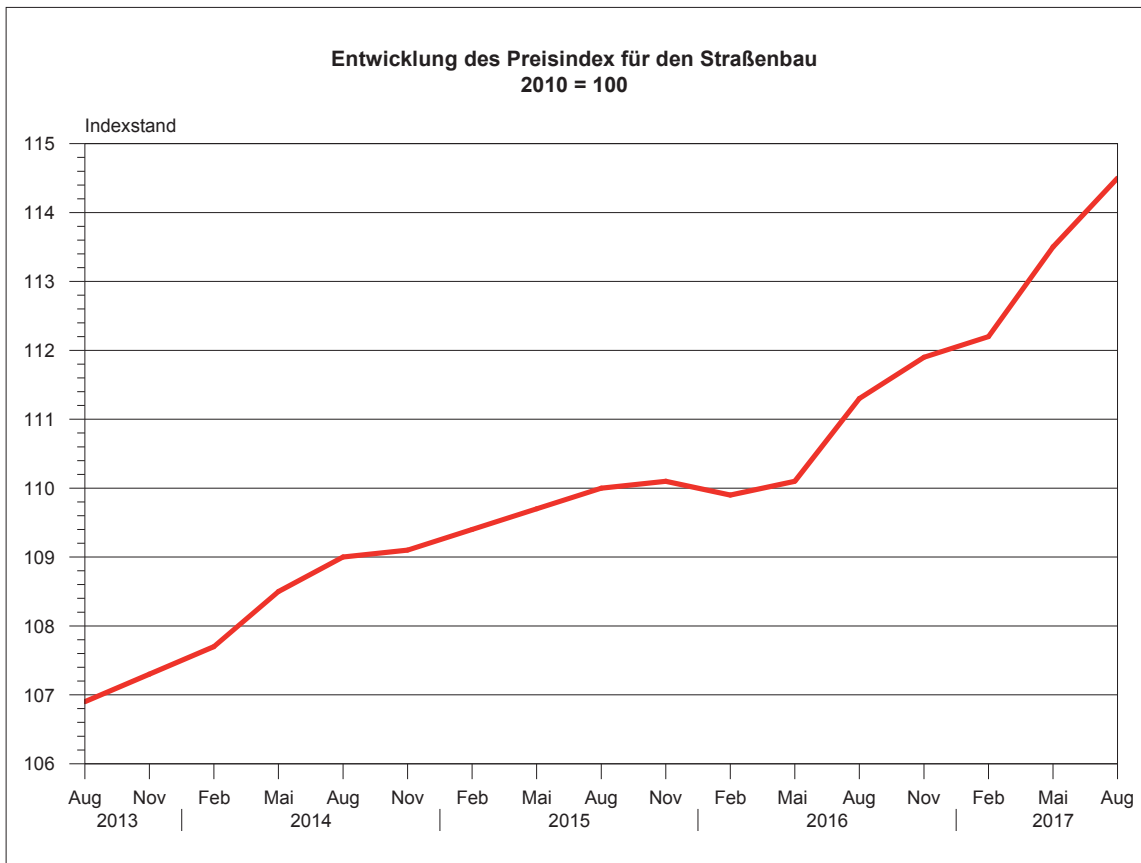


**5. Lange Reihen Preisindizes für Straßen- und Brückenbau, Ortskanäle
(einschließlich Mehrwertsteuer)**

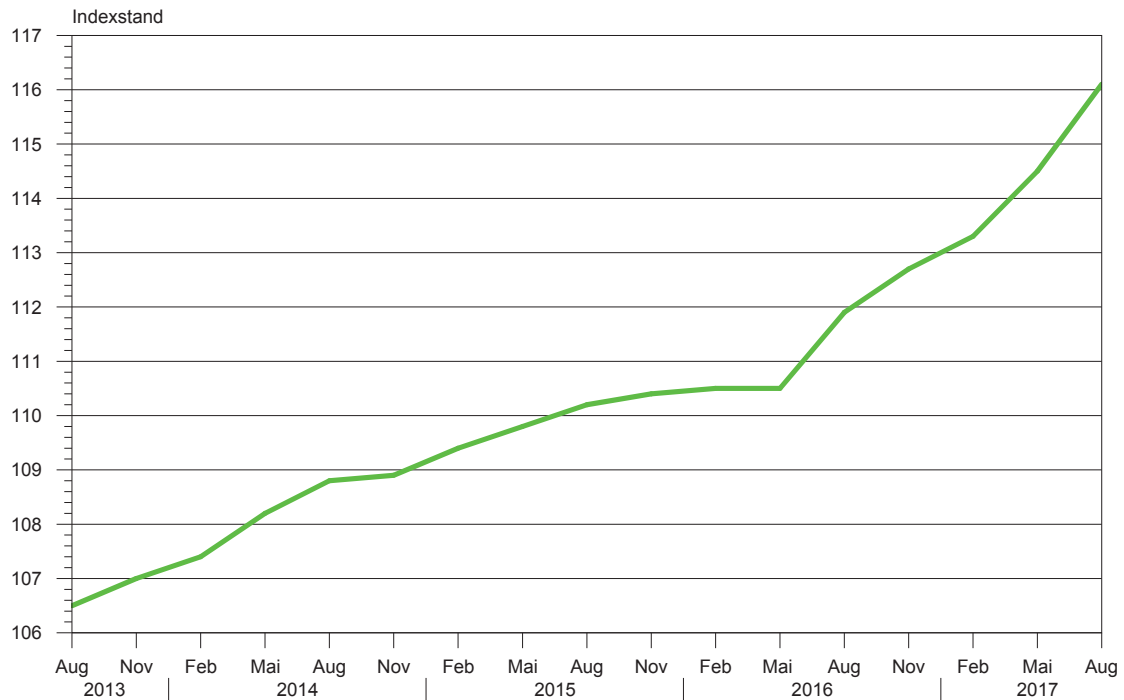
Jahr Monat	Straßenbau	Brücken im Straßenbau	Ortskanäle
	2010 = 100		
1991 D	88,3	73,8	85,3
1992 D	95,6	80,5	94,4
1993 D	95,3	84,5	99,3
1994 D	95,5	87,5	101,3
1995 D	95,8	89,2	100,8
1996 D	94,2	89,2	98,6
1997 D	90,1	87,5	96,0
1998 D	88,3	86,5	93,8
1999 D	86,7	85,1	92,1
2000 D	87,0	84,9	91,2
2001 D	86,4	84,8	90,3
2002 D	87,1	84,7	90,5
2003 D	88,0	84,5	90,7
2004 D	88,1	86,5	90,7
2005 D	88,0	88,3	90,6
2006 D	90,1	89,5	92,1
2007 D	96,3	95,2	97,0
2008 D	99,2	99,0	99,0
2009 D	100,3	99,5	100,1
2010 D	100,0	100,0	100,0
2011 D	101,5	103,0	101,5
2012 D	104,3	104,9	103,9
2013 D	106,6	106,6	106,2
2014 D	108,6	107,9	108,3
2015 D	109,8	109,4	110,0
2016 D	110,8	111,2	111,4

**Noch 5. Lange Reihen Preisindizes für Straßen- und Brückenbau, Ortskanäle
(einschließlich Mehrwertsteuer)**

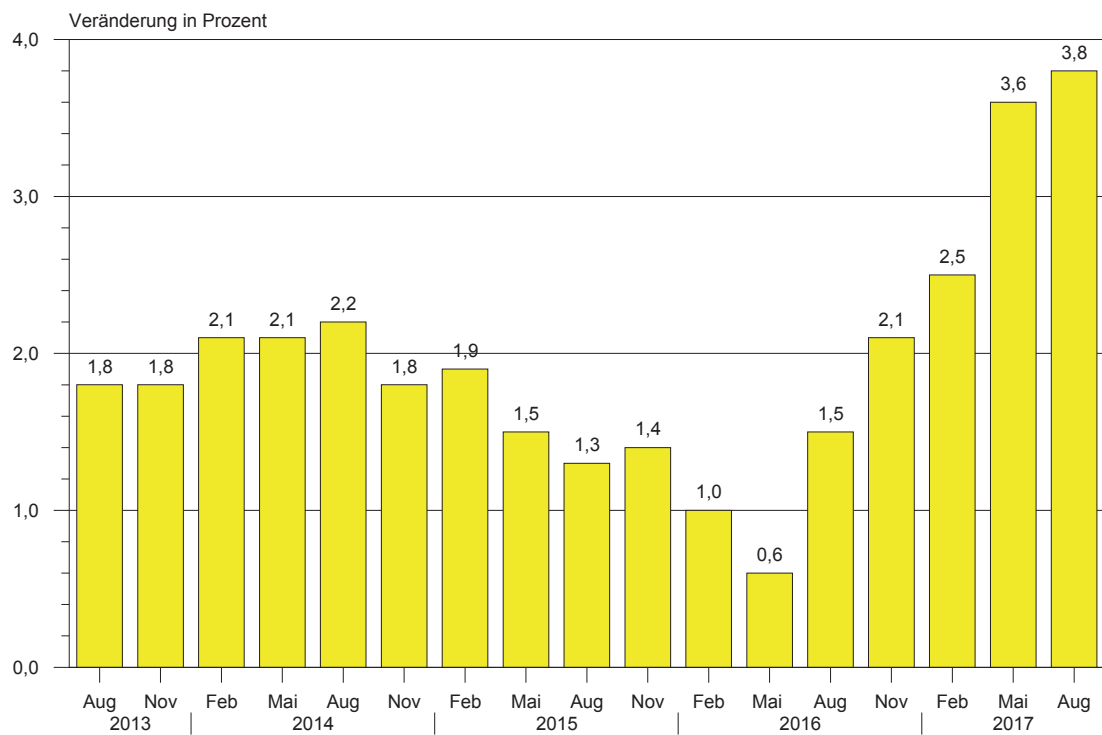
Jahr Monat		Straßenbau	Brücken im Straßenbau	Ortskanäle
		2010 = 100		
2009	Februar	100,0	99,4	100,0
	Mai	100,1	99,9	99,9
	August	100,5	99,3	100,3
	November	100,4	99,2	100,2
2010	Februar	100,0	98,8	100,0
	Mai	99,9	100,2	99,9
	August	99,9	100,4	100,0
	November	100,1	100,6	100,0
2011	Februar	100,8	102,2	100,8
	Mai	101,1	102,9	101,1
	August	101,7	103,2	101,8
	November	102,4	103,6	102,2
2012	Februar	102,7	104,0	102,7
	Mai	103,8	104,7	103,3
	August	105,0	105,3	104,6
	November	105,5	105,5	105,1
2013	Februar	105,7	106,0	105,2
	Mai	106,5	106,8	106,0
	August	106,9	106,7	106,5
	November	107,3	106,7	107,0
2014	Februar	107,7	107,3	107,4
	Mai	108,5	107,7	108,2
	August	109,0	108,1	108,8
	November	109,1	108,3	108,9
2015	Februar	109,4	109,0	109,4
	Mai	109,7	109,2	109,8
	August	110,0	109,6	110,2
	November	110,1	109,9	110,4
2016	Februar	109,9	110,4	110,5
	Mai	110,1	110,9	110,5
	August	111,3	111,6	111,9
	November	111,9	111,9	112,7
2017	Februar	112,2	112,5	113,3
	Mai	113,5	113,7	114,5
	August	114,5	114,9	116,1
	November			



Entwicklung des Preisindex für Ortskanäle



Veränderung des Preisindex für Ortskanäle gegenüber dem jeweiligen Vorjahreszeitraum



6. Lange Reihen Preisindizes für Instandhaltung von Wohngebäuden (einschließlich Mehrwertsteuer)

Jahr Monat	Instandhaltung von Wohngebäuden	
	Wohngebäude ohne Schönheitsreparaturen	Schönheitsreparaturen in einer Wohnung
	2010 = 100	
1991 D	65,2	73,3
1992 D	73,3	84,4
1993 D	79,2	90,9
1994 D	82,8	95,5
1995 D	85,3	98,6
1996 D	85,9	99,0
1997 D	85,9	98,2
1998 D	86,6	99,1
1999 D	86,2	98,2
2000 D	86,3	97,8
2001 D	86,7	97,5
2002 D	87,1	97,5
2003 D	87,8	97,0
2004 D	88,6	95,8
2005 D	89,4	94,9
2006 D	90,5	95,4
2007 D	95,3	98,5
2008 D	97,4	99,5
2009 D	98,8	99,6
2010 D	100,0	100,0
2011 D	102,1	101,3
2012 D	104,1	103,3
2013 D	105,9	104,4
2014 D	108,0	107,0
2015 D	109,8	108,2
2016 D	111,6	111,7

**Noch 6. Lange Reihen Preisindizes für Instandhaltung von Wohngebäuden
(einschließlich Mehrwertsteuer)**

Jahr Monat		Instandhaltung von Wohngebäuden	
		Wohngebäude ohne Schönheitsreparaturen	Schönheitsreparaturen in einer Wohnung
		2010 = 100	
2009	Februar	98,4	99,6
	Mai	98,6	99,5
	August	98,9	99,6
	November	99,2	99,8
2010	Februar	99,4	99,4
	Mai	99,9	99,8
	August	100,2	100,3
	November	100,5	100,5
2011	Februar	101,3	100,7
	Mai	101,9	100,9
	August	102,4	101,7
	November	102,6	102,0
2012	Februar	103,4	103,4
	Mai	104,1	103,4
	August	104,4	103,2
	November	104,6	103,1
2013	Februar	105,3	103,7
	Mai	105,7	104,0
	August	106,1	104,7
	November	106,5	105,2
2014	Februar	107,2	106,2
	Mai	108,0	107,1
	August	108,3	107,4
	November	108,5	107,1
2015	Februar	109,1	107,8
	Mai	109,6	108,0
	August	110,0	108,5
	November	110,3	108,3
2016	Februar	110,9	110,4
	Mai	111,4	111,8
	August	111,7	112,0
	November	112,4	112,6
2017	Februar	113,6	113,9
	Mai	114,7	115,0
	August	115,2	115,5
	November		

**7. Lange Reihen Preisindizes für Außenanlagen
(einschließlich Mehrwertsteuer)**

Jahr Monat	Außenanlagen
	2010 = 100
2005 D	90,1
2006 D	91,0
2007 D	96,2
2008 D	98,6
2009 D	99,9
2010 D	100,0
2011 D	101,5
2012 D	103,6
2013 D	105,8
2015 D	107,8
2015 D	109,6
2016 D	110,9

**Noch 7. Lange Reihen Preisindizes für Außenanlagen
(einschließlich Mehrwertsteuer)**

Jahr Monat		Außenanlagen
		2010 = 100
2009	Februar	99,5
	Mai	99,9
	August	100,3
	November	100,0
2010	Februar	100,0
	Mai	99,8
	August	100,0
	November	100,2
2011	Februar	100,9
	Mai	101,2
	August	101,6
	November	102,3
2012	Februar	102,6
	Mai	103,1
	August	104,0
	November	104,5
2013	Februar	104,8
	Mai	105,8
	August	106,1
	November	106,3
2014	Februar	106,8
	Mai	107,6
	August	108,3
	November	108,4
2015	Februar	109,1
	Mai	109,5
	August	109,7
	November	109,9
2016	Februar	110,0
	Mai	110,4
	August	111,3
	November	111,8
2017	Februar	112,8
	Mai	114,2
	August	115,0
	November	

Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat September 2017 erschienen

Bestell-Nr. ¹	Kennziffer/Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 9/2017	5,50
3 A 1 13	A I, VI - j/16	Ergebnisse des Mikrozensus - Haushalt und Familie - 2016	5,00
3 A 1 14	A I, VI - j/16	Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung und Erwerbstätigkeit - 2016	5,00
3 A 6 04	A VI - j/15	Erwerbstätige am Arbeitsort nach Kreisen - Jahresdurchschnittsberechnungen 1991 - 2015 - Stand: August 2016	8,50
3 A 6 06	A VI - j/16	Pendlerströme der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten - Stichtag: 30.06.2016	3,00
3 B 2 02	B II - j/16	Berufsbildung - Auszubildende und Prüfungen - Stand: 31.12.2016	12,00
3 C 3 01	3 C III - j/17	Viehbestände - Rinder und Schweine - Stand: 3. Mai 2017	2,00
3 C 3 09	3 C III - j/17	Viehbestände - Schweine - Stand: 3. Mai 2017	1,50
3 C 4 25	C IV - 3j/16	Agrarstrukturerhebung Teil 2 - 2016 - Viehbestände 2016, Teil ökologischer Landbau - Viehbestand, Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 2016 nach dem Grad der Umstellung nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung	9,50
3 E 2 01	E II, III - m-6/17	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Juni 2017	2,50
3 G 1 01	G I - m-1/17	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel - Januar 2017	2,00
3 L 2 01	L II - vj-2/17	Gemeindefinanzen - Einzahlungen und Auszahlungen - Schuldenstände - Kassenstatistik - 01.01. - 30.06.2017 - Schuldenstatistik 30.06.2017	14,50
3 M 1 01	M I - vj-2/17	Verbraucherpreisindex - Juni 2017	5,00
3 P 1 04	P I - j/15	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2000 bis 2015 - Stand: Frühjahr 2017	6,50

¹ Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen

